10.11.2015

Drucksache 155/15

Kooperationsvereinbarung zur Durchführung der Veranstaltung radKULT(O)UR 2016

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität	01.12.2015	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreisausschuss	14.12.2015	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreistag	15.12.2015	Entscheidung	öffentlich

Organisationseinheit	Planung und Mobilität
Berichterstattung	Sabine Leißer

Budget	01	Zentrale Verwaltung	
Produktgruppe	01.11	Stabsstelle Planung und Mobilität	
Produkt	01.11.01	Kreisentwicklung, Grundsatzfragen und Handlungsstrategien	
Haushaltsjahr	2016	Ertrag/Einzahlung [€]	18.750,00
		Aufwand/Auszahlung [€]	6.250,00

Beschlussvorschlag

Der Landrat wird beauftragt, eine Kooperationsvereinbarung mit dem Lippeverband zur Durchführung der Radveranstaltung radKULT(O)UR im Jahr 2016 abzuschließen.

Sachbericht

In den Jahren 2013 und 2014 hat der Kreis Unna unter dem Titel „radKULT(O)UR“ gemeinsam mit den Städten Unna und Kamen sowie der Gemeinde Bönen im Jahr 2013 und im Jahr 2014 ergänzend noch mit den Städten Bergkamen und Lünen einen Fahrrad-Aktionstag durchgeführt.

Auf einem Rundkurs durch die beteiligten Kommunen wurde an einem Sonntag weitgehend autofreies Radeln ermöglicht. Die Veranstaltung ist ein Baustein der Radverkehrsförderung. Das Veranstaltungsformat spricht auf unterhaltsame Weise ein breites Publikum an und soll vor allem auf emotionalem Wege das Mobilitätsverhalten beeinflussen. Als weitere Partner konnten neben den Kommunen die AOK, der ADFC, der Lippeverband und mit dem Hellweger Anzeiger auch die örtliche Tagespresse eingebunden werden. Die Aufgaben des Kreises Unna als Veranstalter lagen dabei insbesondere in der Gesamtkoordination und der Verkehrssicherung.

Die Finanzierung des Events erfolgte durch eine Förderung aus Mitteln der AGFS-Öffentlichkeitsarbeit (Fördersatz 75%) und aus Haushaltsmitteln der beteiligten Kommunen.

Eine Teilnehmerzahl von mehr als 10.000 Radlern im Jahr 2014, die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie das Medienecho - auch in den sozialen Netzwerken - bestätigen, dass die Veranstaltung in der Bevölkerung auf äußerst positive Resonanz stößt und neben der Radverkehrsförderung auch als radtouristisches Event erhebliche regionale Strahlkraft besitzt.

Daher soll die Veranstaltung auch in den kommenden Jahren in einem regelmäßigen Turnus fortgeführt werden. Die personellen Ressourcen für die Koordination der Veranstaltung und die Aufgaben als Veranstalter können jedoch auf Dauer nicht durch den Kreis Unna allein bereitgestellt werden.

Der Kreistag hat daher in seiner Sitzung am 15.12.2014 den Landrat beauftragt, Gespräche mit den an der radKULT(O)UR beteiligten Städten, Gemeinden und Verbänden mit dem Ziel zu führen, die Veranstaltung fortzuführen und die Durchführung im Jahre 2015 sicherzustellen.

Das gesteckte Ziel, die Veranstaltung bereits im Jahr 2015 fortzuführen, konnte trotz zahlreicher Gespräche mit verschiedenen möglichen Partnern nicht erreicht werden. Für das Jahr 2016 hat nun der Lippeverband seine Bereitschaft zugesagt, sich als Mitveranstalter einzubringen und wesentliche Aufgaben im Rahmen der Gesamtkoordination zu übernehmen.

Dazu ist eine Vereinbarung zwischen dem Lippeverband und dem Kreis Unna erforderlich, die die Aufgaben beider Kooperationspartner festlegt, Vorgaben zur Verwendung und Abrechnung der beantragten Fördermittel und möglicher Sponsorenbeiträge formuliert, sowie Regelungen zu Gewährleistungs- und Haftfragen und zur Durchführung der Kooperation trifft.

Voraussetzung dafür ist, dass der Kreis Unna weiterhin Mitveranstalter bleibt, die beantragten Fördermittel der AGFS bewilligt und die erforderlichen Haushaltsmittel zur Finanzierung der Eigenanteile bereitgestellt werden.

Der Lippeverband übernimmt die Aufgabe der Gesamtkoordination, er wird Mitveranstalter und übernimmt als solcher auch die Verkehrssicherungspflicht für die ausgewiesene Strecke. Er koordiniert das finanzielle Budget. Er trägt seine eigenen mit diesem Projekt verbundenen Kosten. Darüber hinaus will sich der Lippeverband an den Kosten für die Planung und Umsetzung sowie die Vermarktung des Projektes, die nicht über eine Förderung abgedeckt werden können, bis zu einer Höhe von maximal 20.000 € brutto beteiligen.

Im Rahmen der Veranstaltung sollen im Gegenzug Bürgerinnen und Bürger verstärkt auf die vom Lippeverband im Kreis Unna bewirtschafteten Gewässer und den damit bereitgestellten Freizeitwert aufmerksam gemacht werden. Die Route wird daher – wie bereits 2014 – zu einem großen Teil auf gewässerbegleitenden Wegen verlaufen.

Die Vereinbarung soll zunächst für 2016 geschlossen werden. Eine Fortführung der Kooperation wird seitens des Lippeverbandes für die Durchführung der Veranstaltung in einem Zweijahres- Rhythmus in Aussicht gestellt.

Anlagen

keine